

Mitteilungsblatt September/Oktober 2008

<http://www.vorarlberger.net/>

1. Termine:

Musikbrunch: Sonntag, **19. Oktober 2008**, 10.45 Uhr

Kässpätzlepartie: Dienstag, **18. November 2008**, 17.00 und 20.00 Uhr

Singabend mit Erwachsenennikolo: Mittwoch, **03. Dezember 2008**, 19 Uhr

Kindernikolo: Samstag, **06. Dezember 2008**, 15 Uhr

Ball der Vorarlberger: Samstag, **24. Jänner. 2009**, 21.00 Uhr

2. Berichte:

• **Führung in der Otto-Wagner-Kirche am Steinhof**

Am Samstag, 26. April 2008, sind knapp 80 Mitglieder und Freunde des Vereins der Vorarlberger in Wien zur Mittagszeit auf die Baumgartner Höhe gekommen, um sich das vor 2 Jahren neu renovierte Juwel des Wiener Jugendstils genauer anzusehen. Wieder einmal hat es sich gezeigt, dass innerhalb der Wiener Stadtgrenzen ein kultureller Schatz vorhanden ist, dessen Schönheit und künstlerische Bedeutung vielen noch nicht bewusst war.

Die gesamte Anlage der Krankenanstalt auf der Baumgartner Höhe war vor gut 100 Jahren im damaligen Niederösterreich gelegen und galt in dieser Zeit nicht nur als großzügige Einrichtung für psychisch Kranke. Dass die Anhöhe in den ersten Jahren des Bestehens der Krankenhausanlage im Volksmund auch Monte Lemoni oder Lemoniberg genannt wurde ist auf das Schimmern der vergoldeten Kirchenkuppel des Otto-Wagner-Baus zurückzuführen, denn von einiger Entfernung gleicht die Kuppel einer Zitrone.

Kustos Paul KEIBLINGER hat mit seinen Ausführungen und Erklärungen die Zuhörer fasziniert, er hat auch in bester und profunder Art die Entstehungsgeschichte der Pavillon-Anlage, der Sondereinrichtungen wie Jugendstiltheater und Kirche zum Hl. Leopold am höchsten Punkt der Anlage am Galitzinberg skizziert. Ganz besonders ist sein Detailwissen über Originalpläne, Hintergründe und Kooperationen von höchst-rangigen Künstlern beim Kirchenbau 1904 - 1907 hervorzuheben, hat er doch mit unendlichem Nachdruck, die Renovierung von Anfang an betrieben und begleitet. Vor 2 Jahren durfte er das Ende der Gesamtrenovierung dieses Meisterwerkes feiern. Die Kirche ist in seiner Gesamtheit ein vollkommenes Beispiel des Jugendstils, von der Grundrissgestaltung über die Fassade bis zum Kircheninnern. Der Architekt Otto Wagner hat größten Wert auch auf alle Details der Inneneinrichtung aus den Wiener Werkstätten gelegt und mit Nachdruck daran festgehalten, dass alle Einzelteile und liturgischen Gegenstände in einheitlichem Stil gehalten und ausgeführt wurden. Das besondere Merkmal der Periode mit der Verwendung von nur 4 Baustoffen - Stein, Holz, Eisen und Glas - ist bei diesem Bau in Vollendung durchgehalten. In der Kirche gibt es zwar keine gemalten Bilder und Fresken dennoch sind viele Illustrationen (z. B. die Originalfenster von Koloman Moser oder das große Altarbild) vorhanden. Nicht zuletzt sei erwähnt, dass Otto Wagner bei den Planungen Rat und Meinungen der Ärzte in seine Überlegungen einfließen ließ. Erst durch die Erklärungen bei unserer Führung ist den Teilnehmern bei Gestaltung und Interieur die Zweckmäßigkeit und die Rücksichtnahme auf die besonderen Gegebenheiten und Umstände im Sinne der Anstaltsinsassen bewusst worden.

Der große Architekt Otto Wagner hat mit diesem Kirchenbau den damals Herrschenden – deren Vorliebe galt den maria-theresianischen prunkvollen barocken Kirchen – zwar nicht imponiert, im Gegenteil, auch bei der Eröffnung der Kirche im Jahr 1907 ist deren Aversion gegen diesen neuen, schlichten und auf Zweckmäßigkeit ausgerichteten Stil nicht geringer geworden. Bei diesem Anlass hat Otto Wagner seinen Baustil gegenüber Erzherzog Ferdinand verteidigt, aber nur berufliche Nachteile geerntet.

Natürlich musste dieses Erlebnis mit den tiefen Eindrücken von diesem Baujuwel besprochen werden. Zu diesem Zweck waren im nahe gelegenen Restaurant „Zur Baumgartner Höhe“ schon Tische vorbestellt. Dank guter Organisation und gezielter Suche nach geeigneten Objekten von weniger stark frequentierten kulturellen Schätzen in Wien und Umgebung wird dieser Nachmittag bei allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Obmann Dr. Andreas KÖB, die Organisatoren Horst RUPP, Florian THEMEßL und Florian PARTL durften von allen Seiten Anerkennung für diese weiterbildende Veranstaltung entgegennehmen.

<http://www.wienkav.at/kav/ows/kircheamsteinhof>

• **Sommerausflug Pulkau (Stadtbesichtigung) und Felling (Perlmutterdrechslerei)**

Pünktlich um 8 Uhr starteten auch heuer wieder 2 Reisebusse, gut besetzt mit 80 Mitgliedern und Freunden der Vorarlberger in Wien zum traditionellen Sommerausflug.

Die Ziele waren von den verantwortlichen Organisatoren Horst und Friedl RUPP sowie Florian und Elfi PARTL mit Bedacht gewählt und die Durchführung perfekt organisiert und betreut. Doch nun zu den Details:

Nicht wie jedes Jahr war diesmal am Schwedenplatz im Ersten Wiener Bezirk Ausgangspunkt einer unterhaltsamen Tour durch Wein- und Waldviertel. Entgegen dem Wettertrend der Vortage war uns der Wettergott gnädig und die Sonne unser Begleiter durch den Tag. Über Stockerau und Maissau führte die Route nach Pulkau. Hier betätigten sich die Organisatoren in bewährter Manier als Mundschenke – ganz zur Freude der bereits durstigen und hungrigen Gesellschaft.

Derart gestärkt und wieder aufnahmefähig ging es zur Führung in die Blutskirche (14. Jh.), über das Europahaus (ehemaliger Schüttkasten) zur Stadtpfarrkirche (12. Jh.) und zum Grab unseres ehemaligen Mitglieds und Ehrenbürger der Stadt Pulkau, August PATERNO, auf dem dortigen Friedhof. Hier steht auch der (leere) Karner aus der Zeit der Kreuzritter. Den Abschluss bildete eine kurze Wanderung durch die hübsche Kleinstadt mit den vielen Betrieben zum mächtigen alten Postgebäude und zurück zum Stadtplatz und dem Rathaus.

Mittlerweile Mittag geworden war es Zeit, nach Retz weiterzufahren, um dort im Schlossgasthof Brand ein hervorragendes Essen zu genießen. Die Getränke dazu wurden dankenswerter Weise von der DORNBIRNER SPARKASSE gesponsert, die wieder mit einer starken Abordnung beim Ausflug vertreten war.

Für einen Verdauungsschlaf blieb danach nicht viel Zeit, denn es ging vorbei an Hardegg weiter in das grenznahe Felling, um dort die einzige Perlmutterdrechslerei Österreichs zu besuchen. Es gab viel Wissenswertes zum Thema Muscheln per Videovorführung und bestaunenswerte Details zum Handwerk aus dem berufenen Mund des Seniorchefs. Ein modern gestalteter Schauraum hat alle Teilnehmer in den Bann gezogen und nach intensiver Besichtigung wurden auch viele Schmuckstücke erstanden.

Apropos Essen! Auch dieses war wieder fällig! So führte uns der Weg über Niederfladnitz (übrigens Geburtsort des Sängers Freddy Quinn) nach Retz zurück. Hier warteten beim Altstadtheurigen Lehniger die Brettljäusen bereits auf uns. Da der Wein in Menge und Qualität dem Essen um nichts nachstand, genossen alle den Ausklang eines sehr gelungenen Tages. Dies umso mehr, als die VORARLBERGER LANDES- UND HYPOTHEKENBANK den Heurigenbesuch sponserte – herzlichen Dank dafür. Der Oman nutzte die Gelegenheit, Horst RUPP den Dank der vielen Teilnehmer für die vorbildliche Organisation und die umsichtige Betreuung bei den Ausflügen der letzten 8 Jahre zu danken, denn er gibt sein Amt weiter an Florian THEMEßL.

Gegen 19:30 erfolgte die Abfahrt in Richtung Wien, wo der Ausflug um etwa 20:45 Uhr wieder dort endete, wo er am Morgen begonnen hatte.

Weitere Informationen:

Pulkau:

<http://www.pulkau-noe.at>

Schlossgasthaus Brand, Retz

www.schlossgasthaus-brand.at

RM Perlmutterdesign GmbH, Felling

www.perlmutter.at

Altstadtheuriger Lehniger

altstadtheuriger-lehniger@gmx.at

3. **Einladung:**

Einladung zum mittlerweile bewährten

Musikbrunch mit „Musikern aus Vorarlberg“

Heuriger Hengl-Haselbrunner, Iglaseegasse 10, 19. Bezirk

Sonntag, 19. Oktober 2008, 10.45 Uhr

4. Wir gratulieren:

Unserem Mitglied, DDr. Alfried LÄNGLE zur Habilitation am Institut für Psychologie der Universität Klagenfurt;

Herrn OMR Dr. Friedrich STADLER zur Vollendung des **93.** Lebensjahres;

Frau Bez.Rätin Gertrud BÖHML zur Vollendung des **91.** Lebensjahres;

Herrn Dr. Josef ALBRECHT zur Vollendung des 75. Lebensjahres;

Frau Rosmarie MAIRHOFER, und Herrn Dr. Paul BIRNBAUMER zur Vollendung des **70.** Lebensjahres;

Frau Birgid DÜNSER und Frau Eva STARKA zur Vollendung des **65.** Lebensjahres.

5. Wir trauern

um unser Ehrenmitglied, unsere Fahnenpatin, Frau Ilse ZANGERLE, die am 24. Mai 2008 im 99. Lebensjahr verstorben ist; unsere Trauer teilen wir mit ihren beiden Kindern, unseren Mitgliedern, Marlies und Gerhard BÖSHÖNIG sowie Rolf ZANGERLE;

um unser Ehrenmitglied und früheren Obmann, em. Univ.-Prof. DDr. Ing. Werner KRESSER; unsere Trauer teilen wir mit Frau Dipl.Met. Gerda WEBER;

um unser Mitglied, Herrn Robert LÄSSER;

um unser Mitglied, Herrn Dr. Rudolf OBERHAUSER:

mit unserem Mitglied, Herrn Mag. Dietmar SCHOBEL um seinen Vater, Herrn Karl SCHOBEL;

mit unserem Mitglied, Frau Dr. Susanne KURZEMANN um ihren Vater, Herrn Prof. Rudolf KURZEMANN;

mit unserem Mitglied, Herrn LTPräs. i.R. Dipl.Vw. Siegfried GASSER um seine Frau Maria GASSER;

mit unserem Mitglied, Frau Rafaela PRÖLL, um ihren Vater, Herrn Mag. Peter PRÖLL.

6. Diverses

Adressen:

Ein großes Anliegen des Schriftführers ist es, möglichst von allen Mitgliedern die **aktuellen Post-Adressen und E-Mail-Adressen** zu haben. Traditionellerweise gibt es über den Sommer viele Übersiedlungen. Deshalb möchten wir in solchen Fällen um die neuen und gültigen Adressen bitten (vorarlberger.in.wien@aon.at oder: office@vorarlberger.net).

Gedenkkonzert an Franz Schubert

Wir informieren unsere Mitglieder schon jetzt über einen musikalischen Genuss der Extraklasse: Am Mittwoch, 19. November 2008, um 19:00 Uhr tritt unser Mitglied, **Rainer HONECK**, Konzertmeister bei den Wiener Philharmonikern, aus Anlass des 180. Todestages von Franz Schubert bei einem Sonatenabend (Solovioline mit Klavier) im Brahmsaal des Musikvereins auf. Er freut sich ganz besonders, wenn viele Landsleute zum Zuhören kommen.

Hock-Termine im Wintersemester:

Wir freuen uns auch heuer auf neue Studenten und Studienbeginner in Wien und hoffen wieder auf eine rege Teilnahme!! Die neuen Termine für das kommende Semester werden wieder per E-Mail bekannt gegeben. Genauere Informationen lesen Sie bitte auf unserer Homepage.

Ort: Club-Raum: Verein der Vorarlberger in Wien, 8., Josefstädter Straße 81-83, zwischen Stiege III und IV im Souterrain, Türklingel: „Verein der Vorarlberger“

!Hock! StudentenInfo im Internet: <http://go.to/hock>

E-mail: studenten@vorarlberger.net; studentenhock-owner@riesch.at

Ivo Rausch: rausch@gmx.at

Besuchen Sie unsere Homepage <http://www.vorarlberger.net> Sie können dort jederzeit die neuesten Informationen und aktuellen Termine abrufen, Anmeldungen zu Veranstaltungen vornehmen, die Berichte über die letzten Veranstaltungen lesen und auch die dazugehörigen Bilder ansehen oder sich über vieles andere informieren (z.B. Veranstaltungen mit Vorarlbergbezug in Wien oder im Raum Wien, auch wenn sie nicht vom Verein durchgeführt werden, wir aber davon in Kenntnis gesetzt wurden)!